

Vertretungsunterricht ohne Lehrberechtigung

Beitrag von „WillG“ vom 19. September 2015 13:12

Ich kann die Aufregung nicht ganz verstehen.

Klar macht es keinen Sinn, Vertretungskräfte ohne angemessene Ausbildung in die Klassen zu stellen. Das ist aber nicht das Problem des TE. Wenn der Dienstherr diese Möglichkeit bietet, der TE sich das für sich vorstellen kann und sowieso einen Job sucht, dann soll er das doch machen? Er alleine wird die Welt nicht (bildungspolitisch) retten.

Dann finde ich es eher besser, den Karren völlig gegen die Wand fahren zu lassen: Viel (unqualifizierter) Vertretungsunterricht, entsprechendes Absacken der Schülerleistungen, entsprechende Abschlüsse, dadurch Elternproteste und Druck auf Schulamt/KM/Gesetzgeber. So muss das aussehen.

Gab es in Hessen nicht auch mal so eine Aktion, bei der jeder, der päd. Interesse hatte, Vertretungskraft spielen durfte? "Unterricht garantiert" oder so ähnlich?